

RUDERN

Einheimische setzen Ausrufezeichen auf dem Sarnersee

65 Vereine beteiligen sich an der Ruderregatta im Kanton Obwalden. Die Verhältnisse sind bisweilen anspruchsvoll.

Ralf Blase

05.06.2023, 16.25 Uhr



Der U19-Doppelvierer vom Seeclub Luzern. Mit an Bord: Emma Ming (Zweite von links).

Bild: Ralf Blase

Am Samstag begann die Regatta auf dem Sarnersee bei traumhaften Wetter- und Wasserverhältnissen. Am frühen Abend drehte der Wind und frischte derart auf, dass die letzten Rennen nicht mehr durchgeführt werden konnten. Am Sonntag herrschten bis zum Mittag bei sonnigem Wetter gute Verhältnisse. Dann frischte der Wind wieder auf. Die Wellen verlangten von den Aktiven auf dem See technisch sauberes Rudern. Die Veranstalter hatten Glück, dass sich aufkommende Gewitter im Melchtal hielten und alle Rennen durchgeführt werden konnten. Wegen der rauen Wasserverhältnissen in Sachseln wurden die letzten Rennen auf verkürzter Distanz gerudert. Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde Nina Wettstein vom Seeclub Stäfa. Im Frauen-Einer erruderte sich die WM-Zwölfe im Doppelzweier von 2022 ohne Mühe einen Vorsprung von 18 Sekunden auf ihre erste Verfolgerin, die Indoor-Weltrekordhalterin Nina Thölking vom Ruderclub Rotsee.

Zwei Schwestern mit starken Resultaten

Sehr gute Nachwuchsarbeit konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer in den jüngeren Altersklassen U15 und U17 beobachten. Gerade in den Grossbooten Vierer und Achter vermeldete die Streckenreportage immer wieder spannende Rennverläufe mit häufig wechselnden Positionen.

Vor heimischem Publikum konnten die beiden Sarnerinnen Kylin Lee-Achermann und Claudia Britschgi-Rohrer ihren Vorjahressieg im Masters-Doppelzweier der Frauen der Altersklasse C (Minstdurchschnitt 43 Jahre) wiederholen.

AUCH INTERESSANT

**Zu viele Problemkinder:
Primarlehrer sollen die besten
Löhne erhalten**

abo+ 06.06.2023

**Auffahrunfall auf A14 führt zu
langem Stau im Morgenverkehr**

06.06.2023

Sarnens Klubtrainer Simon Jedelhauser kann auf ein erfolgreiches Regattawochenende zurückblicken. Die Sarner Nachwuchshoffnung Clara Ming feierte in ihrer Altersklasse U15 bei fünf Starts drei Siege und zwei Silbermedaillen. Auf 1000 Metern erkämpfte sich Ming mit ihren Viererkolleginnen aus Richterswil und Sempach einen Vorsprung von beachtlichen drei Bootslängen. Im Zweier entschied erst der Endspurt zu

Gunsten von Ming mit ihrer Partnerin. Bei ihrem letzten Start im Finale des U15-Einers reichte es unter den lauten Anfeuerungsrufen des Publikums noch zu einem hervorragenden 2. Platz. Damit eifert Clara Ming ihrer älteren Schwester Emma Ming nach, die für den Seeclub Luzern an den Start geht. Auch Emma Ming zeigte eindruckliche Leistungen. Am Samstag gewann sie mit dem Seeclub Luzern überlegen ihr Rennen im Doppelvierer U19. Besonders hervorzuheben ist aber der Sieg im U19-Doppelzweier mit ihrer Bootspartnerin Flurina Parrillo in einem hochkarätig besetzten Feld. Die Beiden gewannen mit einem Vorsprung von zehn Bootslängen. Für den einzigen Stansstadter Sieg an dieser Regatta sorgte dieses Jahr Jan Zumstein, der eine Serie im Einer der Altersklasse U19 für sich entscheiden konnte.

Von 65 teilnehmenden Vereinen konnten sich 49 in die Siegerlisten eintragen, darunter auch die aus London angereisten Gäste vom Westminster School Boat Club, die ihren Sieg im Achter der Altersklasse U19 entsprechend feierten.

Am erfolgreichsten schnitten die Vereine Lausanne Sports Section Aviron und Basler Ruderclub mit jeweils 15 Siegen ab. In der Rangliste folgen der Grasshopper Club Zürich mit 13 Siegen und der Seeclub Sursee mit zwölf Siegen.

Weitere Infos und Fotogalerie: ruderregattasarnersee.ch

Mehr zum Thema

RUDERSPORT

Ohne Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer geht an der Ruderregatta auf dem Sarnersee nichts

Ralf Blase · 31.05.2023



RUDERSPORT

An der internationalen Ruderregatta auf dem Sarnersee werden über 200 Rennen gefahren

Ralf Blase · 01.06.2023

